

Schutzkonzept Covid-19 BTH Rüterwis

Gültig ab 28. Juni 2021

Grundlage des Konzepts

Grundlage für das vorliegende-Konzept sind die bestehenden Merkblätter für Mitarbeitende, Eltern, Kinder/Jugendliche, Aufsichts- und Bewilligungsbehörden im «Umgang mit Coronavirus in Betreuungsinstitutionen» von kibesuisse und das «Merkblatt BSV/BAG: COVID-19: Schutzmassnahmen in Kinderbetreuungsinstitutionen».

Das Schutzkonzept BTH Rüterwis wurde zusammengestellt von der Betreuungsleitung Rüterwis.

Das Konzept versteht sich als Ergänzung zum Schutzkonzept der Schule Zollikon.

Wichtigste Änderung ab 28.06.2021: Die generelle Maskenpflicht für Erwachsene und Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe in allen Innenräumen der Schulanlage wird durch eine dringende Empfehlung ersetzt.

Betreuungsalltag

Gruppenstruktur und Freispiel	<ul style="list-style-type: none"> Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder, soweit möglich, den gewohnten Strukturen. Die Kindergruppen werden nicht durchmischt und halten sich im Haus in den der Gruppe zugewiesenen Räumen auf. Im Mittagsbereich werden Jahrgangsgruppen gebildet. Die Kindergartenklassen bleiben zusammen. Im Nachmittagsbereich wird mindestens auf eine Aufteilung in die drei Altersstufen Kindergarten, Unterstufe und Mittelstufe geachtet. Spielen im Freien ist wieder möglich, soll genutzt werden und erlaubt auch wieder eine Altersdurchmischung. Mitarbeitende halten, wenn immer möglich, die Abstandsregeln (1.5 m) zu anderen Erwachsenen ein und es wird dringend empfohlen im Innenbereich Schutzmasken zu tragen. Der Abstand zwischen Kind und Kind muss nicht zwingend eingehalten werden. Ist die Einhaltung des Abstands von 1,5 m zwischen Mitarbeitenden und Kind nicht möglich so wird dringen empfohlen, eine Schutzvorkehrung (Maske, Plexiglasscheibe) einzusetzen oder den Kontakt auf unter 15 Minuten zu beschränken.
Aktivitäten, Projekte und Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Keine «hygienekritischen» Spiele (z.B. Pusten) Kreative Massnahmen einbauen (spielzeugfreie Projekte) Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation.
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> Das Team wägt ab, welche Rituale zurzeit den Kindern Struktur und Sicherheit geben und deshalb wichtig sind und auf welche Rituale besser verzichtet wird.

Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spielen im Freien ist möglich. Ein kleiner Ausflug zu Fuss zum nahen Spielplatz/Wald kann durchgeführt werden. • Ausflüge im Nahbereich sollen, wenn immer möglich, der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vorgezogen werden. • Beim Aufenthalt im Freien halten die Mitarbeitenden ebenfalls den erforderlichen Abstand von 1.5 m zu anderen erwachsenen Personen, sowie zueinander. Auf das gemeinsame Einkaufen mit Kindern wird verzichtet.
Esssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen werden gemäss Hygienekonzept konsequent umgesetzt. • Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände oder sie werden, mangels Möglichkeit, desinfiziert. • Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen. • Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z.B. Gemüsesticks mit einer Zange/Löffel nehmen und nicht mit der Hand). Es wird darauf geachtet, dass sich die Kinder nicht von Hand aus einem Brot- Frucht- oder Gemüseteller bedienen. • Mitarbeitende sitzen mit 1.5 Meter Abstand voneinander. • Bei gutem Wetter und bestehender Möglichkeit, unter Einhaltung der Hygienevorkehrungen, kann der Znüni oder Zvieri auch mal draussen gegessen werden <p>Zusätzlich gültig für schulergänzenden Betreuung im BTH Rüterwis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der Zubereitung von Mahlzeiten tragen die Mitarbeitenden Masken und Handschuhe und, es ist, wenn immer möglich, nur eine Person mit der Zu- oder Vorbereitung im gleichen Raum beschäftigt. • Im Mittagsbereich tragen alle Mitarbeitenden Schutzmasken, da die Durchgänge sehr eng sind. • Keine Essensselbstbedienung, ebenfalls keine eigene Besteckbedienung. • Mitarbeitende an der Schöpfstation tragen Handschuhe und Masken. • Es steht immer nur ein Kind an der Schöpfstation. • Beim Abräumen bringen die Kinder ihr Geschirr und Besteck selber zur Abräumstation. • Zwischenverpflegungen werden immer am Tisch im Sitzen eingenommen.
Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Händewaschen steht immer nur ein Kind am Lavabo. • Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet. • Es steht Desinfektionsmittel für die Mitarbeitenden und, bei fehlender Möglichkeit zum Händewaschen, auch für die Kinder bereit.

Übergänge

Bringen und Abholen	<p>Zur Umsetzung der Abstandsregeln gilt es im Übergabebereich zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Institution soll nicht von Eltern betreten werden. • Für die Übergabesituation melden sich die Eltern telefonisch. • Kinder werden nach Möglichkeit selbständig auf den Heimweg geschickt. • Das Bring- und Abholkonzept soll für Eltern sichtbar sein. • Das Betreuungsteam achtet auf sich und hält konsequent zu den von aussen kommenden Erwachsenen die 1.5 m Abstand ein.
Neue Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Schnuppern ist auf Voranmeldung möglich, muss sich aber auf eine kurze Zeit von 30 Minuten beschränken. Die Schutzmassnahmen gelten auch da.

Personelles

Abstand zwischen Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abstandsregelung von 1.5 m wird, wenn immer möglich eingehalten, und es wird dringend empfohlen, Schutzmasken zu tragen. • Bei Gesprächen, Rapporten und Sitzungen wird auf genügend grosse Räume und Abstand in der Sitzordnung geachtet.
Tragen von Schutzmasken	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell die Verfügung des VSA KTZH: Für erwachsene Personen und Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe gilt eine dringende Maskenempfehlung in den Innenräumen der Schulanlage. • Die Institution verfügt über Schutzmasken.
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Alle weiteren Angaben und Richtlinien zur Arbeitssituation entsprechen denjenigen der Schule und oder der Gemeinde.

Räumlichkeiten

Hygiene-Massnahmen in den Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hygienevorschriften gemäss internem Hygienekonzept werden strikt umgesetzt: • Regelmässig und gründlich Hände mit Seife waschen. • Bereitstellen von Seifenspendern, Einweghandtüchern und Desinfektionsmitteln. • Bereitstellen von geschlossenen Abfalleimern. • Regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen sowie Räumlichkeiten insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen. • Räume regelmässig und ausgiebig lüften (Stosslüften). • Regelmässige Reinigung der Tischoberflächen insbesondere im Essensbereich.
---	--

Vorgehen im Krankheitsfall

Auftreten bei akuten Symptomen in der Betreuungseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende verlassen die Betreuungsinstitution umgehend. • Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, ergreifen die notwendigen Schutzmassnahmen (Maske und Handschuhe) • Grundsätzlich ziehen Kinder unter 12 Jahren keine Schutzmasken an.
--	--

Zollikerberg, 27.06.2021

Katja Baur, Betreuungsleitung Rüterwis